

Konsolidierung im Konzern Air Berlin stockt Beteiligung an NIKI Luftfahrt auf 49,9 Prozent auf

BERLIN - Die zweitgrößte deutsche Fluggesellschaft Air Berlin will ihren Anteil an der österreichischen Airline NIKI auf 49,9 Prozent aufstocken. Den Kaufpreis bezifferte die im SDax notierte Gesellschaft am späten Mittwoch auf 21,0 Millionen Euro. Im Zusammenhang mit der Aufstockung von bisher 24 Prozent gewähren die Deutschen dem Mehrheitseigentümer, der Privatstiftung Lauda, außerdem ein Darlehen von 40,5 Millionen Euro.

Dieses Darlehen kann die Stiftung in drei Jahren in bar oder durch die Übereignung des verbleibenden Anteils von 50,1 Prozent an NIKI zurückzahlen.

Der Firmengründer Lauda wird der österreichischen Fluggesellschaft noch mindestens drei Jahre zur Verfügung stehen. "Es ist mir wichtig, dass wir für NIKI eine breite Basis für das weitere Wachstum schaffen können", erklärte Lauda. "Die noch intensivere Zusammenarbeit mit Air Berlin wird uns profitabler, effizienter und für die Passagiere noch attraktiver machen".

Vollständige Konsolidierung

Die NIKI Luftfahrt GmbH soll künftig im Air Berlin- Konzern voll konsolidiert werden. Sie wird dabei aber ein rechtlich selbstständiges Unternehmen mit eigener Geschäftsführung bleiben. Auch der Name NIKI soll auf «absehbare Zeit» Bestand haben.

"Die Erhöhung der Beteiligung ist nach Jahren der erfolgreichen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit NIKI eine logische Weiterentwicklung", sagte Air Berlin Vorstandschef Joachim Hunold. Das Netzwerk von NIKI ergänze sehr gut das Netzwerk von Air Berlin. "Damit erschließt sich für Air Berlin mit dem Hub Wien ein weiterer Zugang zu den schnell wachsenden Märkten in Osteuropa."